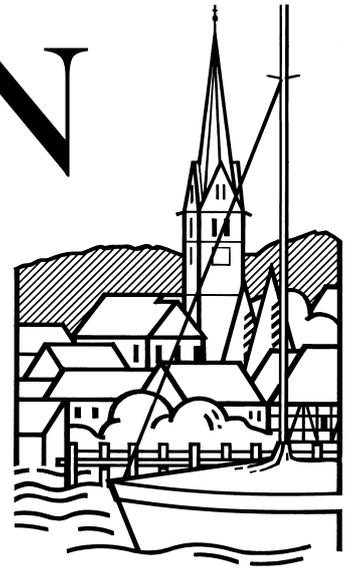


SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 6. Februar 2008
Nummer 6



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Donnerstag, 07.02

18.15 Uhr, DLRG Nachwuchsschwimmen, Abfahrt an der Turn- und Festhalle

Sonntag, 10.02.

13.30 Uhr, Wandervereinigung Sipplingen, Treffpunkt an der ev. Kirche

Montag, 11.02.

15.00 Uhr, DRK-Seniorengymnastik in der Turnhalle

Dienstag, 12.02.

19.30 Uhr, Hauptchor des Gesangverein Hohenfels/Sipplingen

Mittwoch, 13.02.

20.00 Uhr, Gemeinderatssitzung im Bürgersaal



Sipplinger Rathauskonzert

Samstag, 9. Februar 2008
Bürgersaal, 20.00 Uhr

„Pianto della Madonna“

Italienische frühbarocke Musik
aus mitteleuropäischen Quellen
(Monteverdi, Frescobaldi u.a.)



Ivana
Brouková
Sopran

Jan Krejča
Theorbe



Eintrittspreis: Erwachsene 9€, Jugendliche, Studenten, Rentner 6€
Organisation Rathaus-Konzerte: Sigríd Müller

Claudio Monteverdi
(1567-1643)
Girolamo Frescobaldi
(1583-1643)
Belerofonte Castaldi
(1580-1649)
Benedetto Ferrari
(1603-1681)
Alessandro Piccinini
(1566-1638)
Giovanni Felice Sances
(1600-1679)
Girolamo Kapsberger
(1580-1651)
Tarquino Merula
(c. 1594-1665)

Laudate Dominum (Ps. 150)

Sonetto spirituale:
Maddalena alla Croce
Fantasia

Cantata sprituale: Questi
pungenti spine
Partite variate sopra quest'Aria
francese detta l'Allemana
Pianto della Madona:
Stabat Mater (Motetti a voce sola)
Toccata prima

Canzonetta spirituale sopra
alla Nanna



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Am **Mittwoch, dem 13. Februar 2008**, findet um **20.00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
3. Arbeitsvergaben
- Sedimentfang Sulzbach
4. Westlicher Uferbereich

- Leitungsarbeiten - Wasser und Strom
- zur Versorgung des Restaurants
- Renaturierung Hörnlebach mit Leitungsarbeiten
- Beleuchtungskonzeption
- 5. Westlicher Uferbereich
- Vergabe der Ingenieurleistungen
- 6. Friedhof
- Bau einer Stützmauer entlang eines Gräberfeldes
- 7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan
- Beratung und Satzungsbeschluss
- 8. Eigenbetrieb Wasserversorgung
- Aufstellung des Wirtschaftsplans 2008
- 9. Änderung der Parkgebührenordnung
- Satzungsbeschluss
- 10. Verschiedenes

Anselm Neher
Bürgermeister



DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Grund- und Gewerbsteuer

Am **15. Februar** sind wieder die Quartalszahlungen für Grund- und Gewerbesteuer fällig.

Wir bitten, diesen Termin zu beachten.

Ihr Steueramt



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfall Notruf	112
Kommandant	5343
Polizei Notruf	110
Polizei Überlingen	8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)	
Telefon:	07541/1 92 96
Fax:	07541/80 93 6
(auch Gehörlosen-Fax)	
Rettungsdienst Bodenseekreis	
1 92 22 ohne Vorwahl	
Rettungsdienst und	
Krankentransport	19222
Krankenhaus Überl.	94770
Sozialstation	
Überlingen	95320
Dorfhelferinnenstation	
Frau Vogler	62287
Kath. Pfarramt	
Sipplingen	63220, 60636
Ev. Pfarramt	
Ludwigshafen	07773/5588

Weißer Ring Bodenseekreis
K.-H. Jumpertz 07556/96 63 62

EnBW (früher Badenwerk)
Service-Telefon 07461/70 90
Störung 0800/3 62 94 77
Gasversorgung
Singen 07731/5900-0
Wasserversorgung
Störung 83 31 31
Abfallwirtschaftsamt
Friedrichshafen
07541/204-51 99

Probleme mit der Müllabfuhr??
Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung:
Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.
Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH,
Tel. 07541/40 10 93
Gelber Sack-Abholung
Fa. Alba
Tel. 07541/2 33 94
Papiercontainer
Fa. Stark
Tel. 08382/79091

Telefonverzeichnis	
Hauptverwaltung-Grundbuchamt	
Bürgermeister Neher	8096-20
Ratschreiber Sulger	8096-22
Frau Adams	8096-30
Friedhofswesen, Zentrale,	
Redaktion Gemeindeblatt	
Frau Biller	8096-0
Finanzverwaltung,	
Rentenangelegenheiten	
Herr Geßler	8096-25
Gemeindekasse	
Frau Regenscheit	8096-28
Steueramt	
Frau Sinner	8096-26
Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt,	
Sozialamt, Standesamt	
Frau Wochner	8096-23
Tourist-Info im Bahnhof	
Zentrale	9 49 93 70
Frau Kranz	94 99 37 12
Frau Bonauer	94 99 37 11
Bauhof	8096-31
Kindergarten	1096
Grund- u. Hauptschule	915526
Hafenanlage West	65312

Faxanschlüsse:
Rathaus 8096-40
Tourist-Info 3570
Grund- und Hauptschule 915527
e-mail-Anschlüsse
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de
Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de
Schule: GHS-Sipplingen @t-online.de
Internet: http://www.sipplingen.de

Ärztlicher Notdienst
94770 und 19222

Zahnärztlicher Notdienst
01805/91 16 20

Samstag, 09.02.
Münster-Apotheke
Münsterstr. 1
Überlingen
Tel. 07551/6 33 29

Sonntag, 10.02.
Kur-Apotheke
Klosterstr. 1
Überlingen
Tel. 07551/6 31 91

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen
Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar:
Bernd Neudörffer 0175/2 40 90 40 oder 07551/6 81 46
Christine Thiel 0174-4070085
Georg Kuhn 07551/27 02
Manuela Müller 0176 - 52053033
Andrea Regenscheit 0160/7 35 93 96
Petra Ehrle 07551/12 26

Öffnungszeiten der Verwaltung:
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Herausgeber:
Gemeinde 78354 Sipplingen
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt
Für den übrigen Inhalt: A. Stähle,
78333 Stockach, Druck u. Verlag:
Primo Verlagsdruck Anton Stähle,
Postfach 1254, 78329 Stockach,
Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40
e-Mail: info@primo-stockach.de
Internet-Adresse: www.primo-stockach.de

Im Fundamt wurde abgegeben:

1 Kette

Nähere Informationen unter Tel. 80 96-20

Taucharchäologische Untersuchungen in der Sipplinger Bucht

In Sipplingen sind seit 7. Januar wieder Taucharchäologen seitens des Landesamtes für Denkmalpflege tätig. Ein fünfköpfiges Team, bestehend aus Archäologischen Forschungstauchern und Mitarbeitern, untersucht in der Nähe des Sipplinger Osthafens den Flachwasserbereich. Was gibt es dort zu entdecken?

Unterhalb des heutigen Ortskerns von Sipplingen blieben die Reste von Ufersiedlungen der Jungsteinzeit und der Bronzezeit jahrtausendlang in zahlreichen Schichten erhalten. Als "Pfahlbauten" sind sie seit ihrer sensationellen Entdeckung im 19. Jahrhundert einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Bereits 1929/30 fanden wissenschaftliche Untersuchungen in Sipplingen statt. Inmitten der überfluteten Flachwasserzone konnte mittels der Installation eines leerpumpten Kastens (Caisson) eine Fläche von ca. 300m² unter tatkräftiger Mithilfe der Sipplinger Bürger untersucht werden. Die ersten unterwasserarchäologischen Erforschungen wurden in den späten 1970er Jahren durch Taucher der Stadtarchäologie Zürich betrieben. Es folgten seit 1982 taucharchäologische Untersuchungen durch das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg. Doch erst ein kleiner Teil der Sipplinger Pfahlbaubucht ist wissenschaftlich erkundet (Abb. 1).

Probleme bereitet dem Denkmalamt der Erhaltungszustand der archäologischen Fundschichten unter Wasser. Verschiedene Eingriffe führten zu einer Veränderung des Ufer- und Flachwasserbereiches. Die einschneidendsten Eingriffe in die Sipplinger Bucht waren der Bau einer Ufermauer im Zusammenhang mit dem Bau der Eisenbahnlinie im 19. Jh. und die Ausbaggerung des Jachthafens in den 1970er Jahren. Die Renaturierung des Ufers, im Zuge einer mit Toto-Lotto-Sondermitteln geförderten Maßnahme des Wasserwirtschaftsamtes Ravensburg, hat 1994/95 die Ufermauer in der Sipplinger Bucht in weiten Bereichen "entschärft". Eine im Winter 2001/2002 erstellte Spundwand, die von der Gemeinde Sipplingen mit Förderung der Denkmalstiftung Baden-Württemberg im Bereich der Fahrtrinnen in den Seegrund gerammt wurde, kann die Erosion im Hafengebiet in Zukunft stoppen. Weitere Erosionsschutzmaßnahmen durch Abdeckung gefährdeter Siedlungsbereiche mit Geotextil und einer dünnen Kiesschicht sind derzeit in Planung.

Die Taucharchäologen verfolgen diesen Winter zwei wichtige Ziele: Es sollen neu

entdeckte und noch kaum erforschte Siedlungsbereiche eine Dorfanlage um 3000 v. Chr. genauer erkundet und kartiert werden. Vor allem aber sind Vorbereitungen für eine flächendeckende Kartierung des aktuellen Erhaltungszustandes notwendig. Die Arbeiten dienen der Vorbereitung eines Projektes zur Entwicklung von Schutzmaßnahmen, das mit Fördermitteln der EU im Rahmen "INTERREG IV" durchgeführt wird.

Das Pfahlbauareal in Sipplingen ist ohne Zweifel eines der bedeutendsten archäologischen Denkmale im südwestdeutschen Raum. Die Pfahlfelder und Kulturschichten, die sich auf eine Fläche von über 23.000m² erstrecken, zählen zu den größten noch erhaltenen prähistorischen Siedlungsarealen am Bodenseeufer. Im Zeitraum von 3919 v. Chr. bis 933 v. Chr. sind hier mindestens 20 Dörfer errichtet worden, die verschiedenen archäologischen Kulturen zuzuordnen sind. Die Kulturschichtpakete haben an manchen Stellen eine Mächtigkeit von bis zu zwei Meter. In den zahlreichen übereinanderliegenden Schichten deuten Brandhorizonte und Seekreideablagerungen darauf hin, dass Siedlungsbrände und Seespiegelschwankungen die Bewohner immer wieder zum Verlassen des Geländes zwangen.

Der größte Teil der Sipplinger Pfahlbaubucht ist noch immer unerforscht. Von den etwa 20 nachgewiesenen Dorfanlagen sind erst wenige so weit erkundet, dass einzelne Häuser und Siedlungspläne rekonstruiert werden können.

Zu den besonderen Funden der Sipplinger Bucht gehören vollständige Kleidungsstücke der Steinzeit, die den Funden des etwa zeitgleichen Gletschermannes "Ötzi" in Erhaltungszustand und Vollständigkeit kaum nachstehen: Ein Hut mit Fellimitation, eine geflochtene Sandale aus Rindenbast. Tonkrüge mit modellierten weiblichen Brüsten und Fragmente ornamental bemalter Hauswände aus der Zeit um 3850 v. Chr. gehören vermutlich zu besonderen, kultisch genutzten Gebäuden. Schmuckstücke und Prestigeobjekte kamen teilweise aus weiterer Entfernung in die Siedlung: Schmuckschnecken aus dem Mittelmeer, Feuersteindolche aus Norditalien, Serpentin- und Jadebeile aus dem Alpenraum (Abb. 2).

Taucharchäologische Ausgrabungen setzen professionelle Kenntnisse voraus; neben der taucherischen Qualifikation ist eine langjährige Erfahrung mit archäologischem Kulturgut unter Wasser erforderlich. In den voralpinen Seen herrschen im Winter zumeist klare Sichtverhältnisse und kaum wahrnehmbare Strömungen, deshalb werden Tauchgänge vorwiegend in den Wintermonaten durchgeführt. Die Sichtweiten unter Wasser von teilweise bis zu 15 m gewährleisten erhöhte Tauchsicherheit. Bedingt durch die Jahreszeit und die niedrigen Temperaturen stört kein Unterwasserpflanzenbewuchs die Arbeit an der Grabungsstelle. Ein Vorteil ist auch, dass keine Behinderungen durch

Badegäste oder durch Bootsverkehr zu erwarten sind. Als Nachteil aber erweist sich oft, dass die Siedlungen innerhalb der Flachwasserzone auf der Strand- bzw. Uferplatte in einer Tiefe von 0,5 - 4 m liegen und es dadurch bei Außentemperaturen von bis zu minus 20 Grad zur Vereisung der Hafengebiete und der Uferzone kommen kann. Gegen Frühjahrsanfang erschweren häufig heftige Stürme das Tauchen in solch geringer Wassertiefe.

Um sich gegen die Kälte und vor Auskühlung während der langen Tauchgänge von 2,5 - 4 Stunden zu schützen, benutzen die Taucher Trockentauchanzüge, meist aus Neopren, darunter einen dicken Unterziehanzug. Die Luftversorgung der Taucher erfolgt entweder direkt über die Tauchflasche oder schlauchversorgt durch stationäre Vorratsflaschen. Als Arbeitsbasis über dem Wasser dient eine fest verankerte Plattform. Hier werden die unter Wasser gemachten Funde, Proben und Sedimentreste entgegengenommen, Geräte und Werkzeug bereitgelegt (Abb. 3).

Unter Wasser kann heute mit moderner Technik präzise vermessen und geforscht werden. Vor allem Digitalkameras werden zur Dokumentation eingesetzt. Am Bildschirm können die Aufnahmen bearbeitet und zu größeren Plänen zusammengesetzt werden.

Das kulturelle Erbe in Sipplingen zu erkunden und zu bewahren ist eine große Herausforderung und auch in Zukunft eine interessante Aufgabe für die Unterwasserarchäologie des Landesamtes für Denkmalpflege, das seit 2005 dem Regierungspräsidium Stuttgart zugeordnet ist. Die Grabungsmannschaft und das Landesamt für Denkmalpflege dankt der Gemeinde Sipplingen und der Verwaltung der Gemeinde Sipplingen für die freundliche Unterstützung der Tauchuntersuchungen.

Adalbert Müller / Helmut Schlichtherle



Freierodierte Pfähle in der Nähe des Sipplinger Hafens.



Keramikgefäße aus der Zeit um 3700 v. Chr. aus der Pfahlbaubucht von Sipplingen.



Taucharchäologen bei der Untersuchung des Seegrundes.



MÜLLTERMINE

Tipps zur Biotonne im Winter

Winterzeit ist Eiszeit- Wer kennt den Ärger nicht? Die Müllabfuhr war da, aber die Biotonne ist noch voll.

Zur jetzigen Winterzeit kommt es schon mal vor, dass es über Nacht so kalt wird, dass die Müllwerker trotz mehrmaligen Ansetzens der Tonne höchstens die oberste Tüte herausbekommen. Der Rest ist einfach so fest an die Tonnenwände angefroren, dass man momentan nichts machen kann.

Ein mehrmaliges hartes Aufschlagen zur Entleerung der Biomülltonne an die Schütung des Müllfahrzeuges hat zur Folge, dass der durch die tiefen Temperaturen spröde gewordene Kunststoff splintern kann.

Das Abfallwirtschaftsamt gibt folgende Tipps zur Vermeidung des Festfrierens von Biomüll in der Tonne:

1. Vorsortiergefäß mit einigen Lagen geknülltem Zeitungspapier auslegen (zum Aufsaugen der Feuchtigkeit).
2. Feuchte Bioabfälle antrocknen lassen. Nur Nasses kann gefrieren.
3. Biomüll in drei bis vier Lagen Zeitungspapier so einschlagen, dass ein kleines Päckchen entsteht.
4. Wer einen Balkon oder Garten besitzt sollte den Vorsortierer oder die Biomüll-Päcken, bevor sie in die Tonne gegeben werden, für ca. 1 Stunde rausstellen. Solch abgekühlter Biomüll friert in der Tonne nicht mehr fest, da es keine Verdunstung gibt.
5. Den Boden der Biotonne reichlich mit einigen Lagen geknülltem Zeitungspapier ausstatten. Beim Befüllen der Biotonne ebenfalls geknülltes Zeitungspapier verwenden.
6. Optimal ist das Unterstellen der Biotonne an einen frostgeschützten Platz z. B. Garage, Scheune usw. Wer diese Möglichkeit hat, sollte davon Gebrauch machen.

Ein absolut funktionierendes Patentrezept bei gefrorenem Biomüll gibt es bis jetzt nicht. Werden jedoch die o. g. Tipps berücksichtigt, kann das Festgefrieren des Biomülls weitgehend verhindert werden.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Herrn Heinrich Drüschler,
Bütze 13
zum 79. Geburtstag am 11.02.**

**Herrn Agostino De Gregorio,
Am Hauberg 7
zum 78. Geburtstag am 11.02.**

**Herrn Erwin Schirmeister,
Am Brunnenberg 6
zum 87. Geburtstag am 12.02.**

**Herrn Herbert Bitzer,
Bütze 15
zum 80. Geburtstag am 12.02.**

**Herrn Herbert Schröder,
Am Häslerein 9
zum 78. Geburtstag am 12.02.**

vhs | Volkshochschule Bodenseekreis

Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter **www.vhs-bodenseekreis.de** oder lassen Sie sich bei uns beraten unter Tel.: 07541/2 04-54 25, -52 46, -54 31. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Auskünfte bei Monika Biller, VHS-Außenstelle Sipplingen, Tel. 07551/80 96 20, Tel. abends: 07551/30 14 50

Wirbelsäulengymnastik

Kurs-Nr. T302078SI
Christel Keßler
Montag, 11.02.2008, 17.00 - 17.45 Uhr,
8 Termine, Sipplingen, Turnhalle,
Gymnastikraum
Kursentgelt: 20,00 EUR

Wirbelsäulengymnastik

Kurs-Nr. T302080SI
Christel Keßler
Montag, 11.02.2008, 17.45 - 18.30 Uhr,
8 Termine, Sipplingen, Turnhalle,
Gymnastikraum
Kursentgelt: 20,00 EUR

Wirbelsäulengymnastik

Kurs-Nr. T302082SI
Christel Keßler
Montag, 11.02.2008, 18.30 - 19.15 Uhr,
8 Termine, Sipplingen, Turnhalle,
Gymnastikraum
Kursentgelt: 20,00 EUR

Rhythmische Ausgleichsgymnastik für Frauen mittleren Alters

Kurs-Nr. T302246SI
Ursula Fritz
Montag, 11.02.2008, 20.00 - 20.45 Uhr,
15 Termine, Sipplingen, Turnhalle,
Gymnastikraum
Kursentgelt: 37,50 EUR

Kundalini Yoga

Kurs-Nr. T301170SI
Monika Vallentin
Im Kundalini Yoga arbeiten wir an der Verbindung von Körper, Geist und Seele. Jede Yogaübung beeinflusst diese drei Aspekte. Es dient auf der körperlichen Ebene der Dehnung und Kräftigung der Muskulatur, der Stärkung der Abwehrkräfte und legt viel Wert auf die Übung der Wirbelsäule. Auf der geistigen Ebene dem Abbau von Stress, der Klarheit der Gedanken und der Steigerung der Konzentrationsfähigkeit. Die seelische Wirkung drückt sich in größerer innerer Ruhe und Gelassenheit aus, vermindert Ängste, erhöht das Selbstvertrauen und stärkt die Lebensfreude. Bitte Unterlage mitbringen. Dienstag, 12.02.2008, 19.30 - 21.00 Uhr, 10 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum
Kursentgelt: 58,40 EUR

Bewegung und Spaß für Kinder von 5 bis 6 Jahren

Kurs-Nr. T302776SI

Gabi Schirmeister

Freitag, 15.02.2008, 14.00 - 14.45 Uhr,

10 Termine, Sipplingen, Turnhalle

Kursentgelt: 23,00 EUR

Bewegung und Spaß für Kinder von 3,5 bis 4 Jahren

Kurs-Nr. T302774SI

Gabi Schirmeister

Freitag, 15.02.2008, 14.45 - 15.30 Uhr,

10 Termine, Sipplingen, Turnhalle

Kursentgelt: 23,00 EUR

Die Kraft des Malens

Kurs-Nr. T205661SI*

Iris Ritter

Im spielerischen Experimentieren mit verschiedenen Materialien soll ausprobiert und entdeckt werden. Wir verarbeiten die Versuche und die gefundenen Materialien zu Collagen, wobei der kreative Prozess wichtig ist und nicht das Endprodukt. Bei dieser Arbeit finden wir viel Ruhe und Kraft und gelangen mehr zu uns selbst. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Offenheit und eine Portion Neugierde.

Mittwoch, 02.04.2008, 19.00 - 21.00 Uhr,

4 Termine, Sipplingen, Altes Schulhaus,

Schulstr. 8

Kursentgelt: 35,00 EUR

Kursangebote zur Beruflichen

Bildung:

Auskünfte und Anmeldungen zur Beruflichen Bildung in der VHS-Zentrale im Landratsamt:

Tel. tagsüber 07541/ 204 54 31

oder im Internet unter

www.vhs-bodenseekreis.de

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Tastschreiben für Schüler in 6 Stunden“

Start in Salem ab Donnerstag,

21.02., 17.00 - 18.30 Uhr, 4 Termine

donnerstags. Kurs Nr. T50072SAZ*

„Tastschreiben für Erwachsene in 6 Stunden“

Start am Donnerstag, 21.02.,

18.45 - 20.15 Uhr, 4 Termine donnerstags.

Kurs Nr. T50053SAZ*.

Im Wochenendseminar „**Lebendige Rhetorik**“ erarbeiten Sie neue Strategien, wie Sie Ihre eigene Persönlichkeit finden und rhetorisch „zum Glänzen“ bringen. Freitag, 22.02., 18.30 - 21.30 Uhr und Samstag, 23.02., 10.00 - 17.00 Uhr in Markdorf. Kurs Nr. T50012MAZ*.

„**Wiedereinstieg ins Büro**“ Ein Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebot für Frauen. Dieser Lehrgang ist für Sie richtig, wenn Sie schon Erfahrung mit Windows haben und nun die wichtigsten EDV-Anwendungen innerhalb eines überschaubaren Zeitraums lernen möchten. Start in Markdorf ab Dienstag, 26.02.2008, 08.30 - 11.30 Uhr, 16 Termine, dienstags und freitags. Kurs Nr. T50120MAZ*

„**PC-Einstieg für Senioren**“ Kurs für absolute Computeranfänger. Start in Salem ab Mittwoch, 27.02., 14.00 - 17.00 Uhr, 6 Termine mittwochs.

Kurs Nr. T50093SAZ*

„**Word: Einführung für Frauen**“ Dieser Kurs eignet sich, wenn Sie die Grundlagen der Textverarbeitung kennen lernen möchten und Windowskenntnisse mitbringen. Start in Markdorf ab Donnerstag, 28.02., 08.30 - 11.30 Uhr, 5 Termine, donnerstags und montags.

Kurs Nr. T50144MAZ*

„**Windows Vista für Umsteiger**“ Dieser Kurs richtet sich an PC-Anwender, die bereits über Grundkenntnisse in einer der früheren Windows-Versionen verfügen und sich nun in kompakter Form über die Neuerungen von Windows Vista informieren wollen. Am Freitag, 29.02., 18.30 - 21.30 Uhr, in Markdorf.

Kurs Nr. T50152MAZ*

„Mitarbeiterführung lässt sich lernen“

In diesem Tagesseminar werden Sie mit den wichtigsten Aspekten einer Führungsrolle bekannt gemacht. Dies ist vor allem für diejenigen interessant, die zum ersten Mal eine Führungsposition bekleiden. Kurs in Markdorf am Samstag, 1.03., 9.00 - 13.00 Uhr. Kurs Nr. T50020MAZ*.



BEHÖRDEN- INFOS

Vortrag für Milchviehalter

Gute Grundfutterleistung - ein Schlüssel zur erfolgreichen Milchviehhaltung
Vortrag am Donnerstag, den 7.2.2008, um 20:00 Uhr in Roggenbeuren im „Ochsen“

Eine gute Grundfutterleistung ist gesundheitlich und wirtschaftlich ein Schlüssel zur erfolgreichen Milchviehhaltung.

Der Referent, Herr Clemens Mauch vom Beratungsdienst Sigmaringen zeigt, unterstützt durch praktische Versuche, auf wie Betriebe durch ständige Verbesserung ihres Grundlandes nachweisbar besseres Grundfutter produzieren und die Grundfutterleistung ihrer Kühe erhöhen können. Auswertungen zeigen, dass hier bei vielen Betrieben noch einige Potentiale vorhanden sind, die es gerade in Zeiten steigender Kraffutterpreise zu nutzen gilt. Alle interessierten Betriebsleiter sind herzlich eingeladen.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Konstanz

Neue Ansprechpartner für die Vergabe von Betriebsnummern

Errichtung eines zentralen Betriebsnummernservice

Arbeitgeber benötigen im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung

eine Betriebsnummer. Die Vergabe dieser Nummern, bisher Aufgabe der Betriebsnummernstelle der Agentur für Arbeit Konstanz, wird ab dem Jahreswechsel durch den neuen zentralen Betriebsnummernservice der Bundesagentur für Arbeit übernommen. Der neue Service ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr über die Telefonnummer 01801/66 44 66* zu erreichen, per Fax unter 0681/849-499 oder Mail an betriebsnummernservice@arbeitsagentur.de.

Ein Formular zur Beantragung einer neuen Betriebsnummer findet man unter www.arbeitsagentur.de -> Unternehmen -> Sozialversicherung -> Betriebsnummern-Service.

Kontaktdaten des neuen Betriebsnummernservice:

Tel.: 01801/66 44 66*

Fax: 0681/8 49-4 99

Anschrift: Postfach 1018844,

66018 Saarbrücken

Mail: betriebsnummernservice@arbeitsagentur.de



INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT

DER BLHV INFORMIERT!

Kreisverbandversammlung 2008

Zur Kreisbandsversammlung am 13.02.2008, um 20.00 Uhr, in Überlingen (Bamberg) im Dorfgemeinschaftshaus laden wir unsere Mitglieder herzlich ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Jahresversammlung besuchen und sich über die Arbeit Ihrer Berufsorganisation informieren.

Armin Zumkeller

Bezirksgeschäftsführer

Landfrauen Überlingen-Pfullendorf

Die Landfrauen Überlingen-Pfullendorf laden herzlich ein zur Bezirksversammlung am 20.02.2008, von 9.00 - 12.00 Uhr, im Sennhof am Schloss in Heiligenberg, die im Rahmen eines Frühstücks durchgeführt wird. Programm: Begrüßung, Bericht des Bezirksvorstands, Vortrag von Ulrike Siegel „Immer regnet es zur falschen Zeit“ - Bauerntöchter erzählen ihre Geschichte, Schlusswort.

Infos bei Karin Duelli (Tel. 07552/67 85).

Die Bezirksvorsitzenden

Agrardieselrückvergütung für das Jahr 2007

Die Anträge für die Rückvergütung wurden bisher vom Zollamt an die Antragsberechtigten versandt. Dies ist ab dem Jahr 2008 nicht mehr der Fall. BLHV-Mitglieder können diesen Antrag kostenlos bei der Bezirksgeschäftsstelle Stockach erhalten

(Tel. 07771/9 18 00). Dies ist ein besonderer Service nur für Mitglieder. Der Antrag kann auch über Internet bezogen bzw. ausgefüllt werden (www.zoll.de - Zoll online - Vorschriften und Vordrucke - Formularcenter - Liste der derzeit verfügbaren elektronischen Formulare - Vordruck 1140). **Eingangsfrist** beim Zoll für das Jahr 2007 ist der 30. September 2008. Bitte reichen Sie die Anträge rechtzeitig ein.

Nährstoffvergleichsberechnung ist fällig Nach der Düngeverordnung vom 10.01.2006 muss von allen Betrieben jährlich bis spätestens 31.03. des Folgejahres ein Nährstoffvergleich für Stickstoff und Phosphat für das abgelaufene Düngejahr erstellt werden. Davon ausgenommen sind Betriebe und Flächen: mit Zierpflanzen, Baumschul- und Obstflächen sowie nicht im Ertrag stehende Wein- und Obstbauflächen, ausschließliche Weidehaltung und weniger als 100 kg N tierischen Wirtschaftsdünger, weniger als 50 kg N und 30 Kg P je Schlag ausgebracht werden, weniger als 10 ha bewirtschaftet, weniger als 1 ha Gemüse oder Erdbeeren anbaut. Der BLHV bietet wie immer die Unterstützung zur Berechnung zum Preis von 25,00 Euro zzgl. MwSt. an. Erhebungsbögen erhalten Sie bei uns.

Armin Zumkeller
Bezirksgeschäftsführer

Fortbildung für Ingenieure, Techniker und Meister

- Informations-Veranstaltung für Berufstätige in Friedrichshafen -
Am Montag, dem **11.02.2008**, informiert die gemeinnützige Bildungseinrichtung DAA-Technikum um 18.00 Uhr über die berufsbegleitende Fortbildung zum Geprüften Technischen Betriebswirt (IHK) in der Volkshochschule Friedrichshafen, Charlottenstr. 12/2, 1. OG, Raum 2.

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an berufstätige Diplom-Ingenieure, Staatlich geprüfte Techniker, technische Fachwirte und Meister aller Fachrichtungen. Inhalte sind u. a. Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Management und Führung. Mit dieser zusätzlichen betriebswirtschaftlichen Kompetenz werden diese Fachkräfte auf Managementaufgaben im technischen Bereich vorbereitet. Alle Seminare zu der Fortbildung Geprüfter Technischer Betriebswirt werden in Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handelskammern durchgeführt. Die Lehrgangsdauer beträgt 18 Monate.

Unter anderem wird bei der Informationsveranstaltung konkret auf folgende Themen eingegangen: Studieninhalte, Seminarunterricht, Studienablauf, IHK Prüfungsverfahren, Zulassungsvoraussetzungen sowie Studienfinanzierung, hier insbesondere das Fortbildungs-BAföG. Anwesende können sich auch zu individuellen Fragen und Problemen im Zusam-

menhang mit einer beruflichen Fortbildung beraten lassen.

Kostenlose ausführliche Informationsunterlagen zu der Fortbildung sind auch bei der zentralen Studienberatung der gemeinnützigen Bildungseinrichtung DAA-Technikum erhältlich unter **Telefon: 0800/2 45 38 64** (gebührenfrei) oder per Internet: www.daa-technikum.de



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Spruch der Woche

Fürchte nicht Feinde,
die angreifen,
sondern Freunde,
die schmeicheln.

Lord Byron

Fasten für Gesunde

Das Evang. Bildungswerk Oberschwaben veranstaltet ab 14. Februar 2008 ein Seminar „Fasten für Gesunde“.

Unter der Leitung von Erika Eichwald, Fastenleiterin aus Weingarten, haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, an jedem Abend ihre Befindlichkeit auszutauschen und miteinander zur Stille zu kommen, zu meditieren. Ebenso wird es Angebote geben, um Freude an körperlicher Bewegung zu finden und geistige Impulse zu erhalten.

Einführung: Donnerstag, 14. Februar 2008, 18 Uhr bis 19.30 Uhr

Seminar: Montag, 18. Februar bis Freitag 22. Februar 2008, jeweils 18 Uhr bis 19.30 Uhr sowie Fastenbrechen als Abschluss: Montag, 25. Februar 2008, 18 Uhr bis 19.30 Uhr

Martin-Luther-Gemeindehaus, 1. Stock, Abt-Hyller-Straße 17, 88250 Weingarten
Kosten: keine, um eine Spende zugunsten des Kinderarche-Projekts in Sao Paulo, Brasilien, wird gebeten.

Infos/Anmeldung beim Evang. Bildungswerk Oberschwaben, Telefon (0751)

4 10 41, Fax (0751) 4 10 42,
E-Mail: ebo@evkirche-rv.de

Sakraler Tanz mit Sara Schemann

Unter dem Motto „Auf dem Weg der Wandlung“ veranstaltet das Evangelische Bildungswerk Oberschwaben am Samstag, 16. Februar 2008, einen Tanzmittag in Weingarten mit Sara Schemann. Anlass

ist die Fastenzeit, die auf diese Weise als Chance erlebt werden kann. An diesem Nachmittag, von 14.30 bis 19 Uhr, haben interessierte Laien die Möglichkeit, sich auf dem Gebiet des sakralen Tanzes und des Körpertrainings zu erproben. Innere Veränderung, die die Fastenzeit bietet, kann leibhaftig erspürt werden. Improvisation und Leibgebet runden die Ausdrucksmöglichkeiten ab. Sara Schemann tanzt klassisches Ballett als freie Künstlerin und lehrt Tanz als Verkündigung. Sie hat ihre Ausbildung und Arbeit im Stuttgarter Ballettensemble absolviert und war elf Jahre Franziskanische Ordensschwester. Sie hat heilpädagogische Erfahrung.

Infos/Anmeldung beim Evang. Bildungswerk Oberschwaben, Telefon (0751) 4 10 41, Fax (0751) 4 10 42,
E-Mail: ebo@evkirche-rv.de

DJO

Schüler aus Südamerika und Osteuropa suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika und Osteuropa ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Ecuador, Brasilien, Kolumbien, Russland, Polen und Ungarn sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Ecuador/Quito ist vom 12.06.08 bis 07.08, aus Brasilien/Sao Paulo (Mitte-Juni - bis Ende Juli 08), Kolumbien/Bogotá vom 05.09.08 - 11.12.08, Russland/ Samara vom 07.06.08 - 19.07.08 Ungarn/Nagy- maros (Mitte Juni bis Mitte Juli 08) und aus Polen/Gleitwitz vom 01.06.08 - 12.07.08.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die südamerikanischen und osteuropäischen Schüler sind zwischen 14 und 18 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: **DJO - Deutsche Jugend in Europa e. V.**, Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne **Herr Liebscher, Handy 0172/6 32 63 22 oder Frau Ramenski unter Telefon 0711/6 58 65 33, Telefax 0711/62 51 68, e-mail: gsp@djobw.de, www.djobw.de.**

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2008

Arbeitslosigkeit zu Jahresbeginn deutlich gestiegen

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk des westlichen Bodensees hat zu Jahresbeginn einen deutlichen Sprung nach oben gemacht. Der Januar ist aus saisonalen Gründen und durch auslaufende befristete Arbeitsverhältnisse zum Jahres- bzw. Quartalsende traditionell der Monat mit den höchsten Zuwachsraten. Im Vergleich der 24 Agenturen in Baden-Württemberg ist Konstanz der Agenturbezirk mit der höchsten saisonalen Ausprägung und ist durch den überproportionalen Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Wintermonaten Dezember und Januar auf den sechstletzten Platz beim Vergleich der Arbeitslosenquoten abgerutscht.

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz ist im Januar um 830 Personen auf 8 810 gestiegen. Der Anstieg fiel zwar etwas höher aus als im Jahr 2007 (+ 640), liegt aber noch unter den Veränderungswerten von 2006 (+ 1 140) oder 2005 (+ 1 010). Aktuell sind 1 830 Männer und Frauen weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als im Vorjahr. Die prozentuale Veränderung ging innerhalb der letzten vier Wochen aber von -20,1 auf -17,2 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz ist um einen halben Prozentpunkt von 4,6 auf 5,1 Prozent gestiegen. Nur noch fünf Agenturen in Baden-Württemberg weisen eine höhere Arbeitslosenquote auf (Mannheim, Stuttgart, Freiburg, Karlsruhe und Lörrach). Die Quote im Landesschnitt liegt bei 4,6 Prozent.

Die Arbeitslosenzahl der Männer und der Jugendlichen unter 25 Jahre, ist im Januar überproportional gestiegen. Der Grund für den Anstieg der Zahl der arbeitslosen Männer ist, wie bereits im Vormonat, dass viele Männer in witterungsbedingten Außenberufen gearbeitet haben. Die Differenz zwischen arbeitslosen Männern und arbeitslosen Frauen hat sich innerhalb der letzten beiden Monate nahezu halbiert. Aktuell sind 4.220 Männer und 4.600 Frauen arbeitslos.

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren ist im Januar von 770 auf 870 Personen gestiegen. Grund für diese Entwicklung ist, dass im Januar viele verkürzte Ausbildungen endeten und einige Jugendliche danach nicht von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen wurden und sich deshalb arbeitslos melden mussten. Der Zugang an neuen Stellen lag im Januar beinahe dreimal so hoch wie in den Vormonaten. Grund hierfür ist aber nicht eine gestiegene Nachfrage nach Arbeitskräften, sondern die übliche Erfassung von Arbeitsgelegenheiten (1.130) im JobCenter Landkreis Konstanz zu Jahresbeginn. Aber auch die Zahl der neu gemeldeten ungeforderten Stellen ist gestiegen und

lag mit 710 so hoch wie seit vier Monaten nicht mehr. Der Gesamtbestand an ungeforderten Stellen ist um hundert auf 1 690 gestiegen. Darunter sind 800 Stellen aus Dienstleistungsberufen, wie Verwaltungs- und Büroberufe (150) oder Warenkaufleute (125), 730 Stellen aus Fertigungsberufen, wie Schlosser/Mechaniker (150), Elektriker (125) oder Ernährungsberufe (120), sowie 100 Technische Berufe und 50 Landwirtschaftliche Berufe.

Regionales

In allen vier Geschäftsstellen des Agenturbezirks Konstanz ist die Arbeitslosigkeit im Januar deutlich gestiegen. Den prozentual geringsten Zuwachs meldet der Stockacher Bezirk. 820 Arbeitslose sind 6,5 Prozent oder 50 Personen mehr als im Dezember. Die Arbeitslosenquote stieg auf 5,0 Prozent.

Es folgen der Überlinger Bezirk mit einem Plus von 9,1 Prozent (160 Personen) auf 1 890 Arbeitslose und der Singener Bezirk mit einem Plus von 10,0 Prozent (350 Personen) auf 3.860 Arbeitslose. Die Quoten liegen bei 4,4 bzw. 5,3 Prozent.

Im Konstanzer Bezirk stieg die Arbeitslosigkeit im Januar prozentual am stärksten. 2.240 Arbeitslose sind 13,7 Prozent oder 270 Personen mehr als im Dezember. Die Arbeitslosenquote stieg von 4,7 auf 5,3 Prozent und zog mit der höchsten Quote des Agenturbezirks, in Singen, gleich.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Seelsorgeeinheit Sipplingen



mit den Gemeinden

St. Pelagius, Bonndorf

St. Bartholomäus, Hödingen

St. Peter und Paul, Nesselwangen

St. Martin, Sipplingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20

Pfarrbüro

Seestraße 38, 78354 Sipplingen

Tel. 07551/6 32 20, Fax 6 06 36

Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag von

10.00 bis 12.00 Uhr und

Donnerstagmittag von

15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):

mittwochs

ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen

donnerstags

ab 11.00 Uhr Pfarrhaus Nesselwangen

ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen
ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Bonndorf

„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht ...“

Am Aschermittwoch ist längst nicht alles vorbei; es fängt nur etwas anderes an. Und deshalb ist dieser Tag kein Grund zum Trübsalblasen. Der Christ weiß, dass alles - Ausgelassenheit und Stille, Feiern und Verzicht - bei Gott seinen Platz hat. Und zusammengehört. Das eine ohne das andere - der Karneval ohne den Aschermittwoch, das Fasten ohne die Freude - verliert die Mitte: Gott.

Gottesdienste

Mittwoch, 06.02.2008

Aschermittwoch - Beginn der österlichen Bußzeit -

Nesselwangen

19.00 Uhr Heilige Messe und Austeilung des Aschekreuzes (für Winfried Waibel; Jahrtag für Paul Gomeringer)

Samstag, 09.02.2008

Vorabend zum 1. Fastensonntag

(Ev. Mt. 4, 1 - 11)

Hödingen

19.00 Uhr Heilige Messe und Austeilung des Aschekreuzes (für Sophie Ermler; Hermann Schappeler)

Sonntag, 10.02.2008

1. Fastensonntag (Ev. Mt. 4, 1 - 11)

Bonndorf

09.00 Uhr Heilige Messe und Austeilung des Aschekreuzes (für die Verstorbenen der Familie Hahn/Helchenhof)

Sipplingen

10.30 Uhr Heilige Messe und Austeilung des Aschekreuzes, unter Mitwirkung der Gesangsgruppe Jubilate Deo (für Frieda und Bruno Schellinger und verst. Angehörige; Jahrtag für Rosa Märte; Philipp Märte; Gertrud und Karl Regenscheit)

Mittwoch, 13.02.2008

Sipplingen

18.30 Uhr Fatimarosenkranz

Nesselwangen

19.30 Uhr Lobandacht

Termine

Sipplingen:

Wilden Kletterer:

Unser nächstes Treffen am Samstag, 09.02.2008, 9.00 Uhr, fällt leider aus!

Wir sehen uns am 23.02.08 wieder.

Bis dann euer Klaus Stieglitz.

Laudato si

Unser nächstes Treffen:

Donnerstag, 07.02.2008

20.00 Uhr Chorprobe im Pfarrheim

Wer Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen.

Bernadette Widenhorn

Kolpingsfamilie

Gruppe Nazareth

Freitag, 08.02.2008

15.30 Uhr Gruppenstunde im Pfarrheim

Ökumenischer Besuchsdienst

Unser nächster Kurstermin:
Dienstag, 12.02.2008, um 20.15 Uhr, im
Pfarrheim in Sipplingen.

Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, dem 14. Februar 08, wird
Herr Bruno Popp nach dem Gottesdienst,
im Sänglerheim einen Vortrag über Assisi
halten. Herzliche Einladung an alle Inter-
essierten!

Erstkommunion

Erinnerung - Erinnerung
Der zweite Elternabend findet am **Diens-
tag, dem 12. Februar 08**, um 20.00 Uhr,
im Pfarrheim in Sipplingen statt.

Minichor

Zum ersten Treffen am Donnerstag, dem
07. Februar 08, um 18.00 Uhr im Pfar-
rheim, lade ich alle Minis der Seelsorge-
einheit recht herzlich ein.
Matthias Auer

Kerzen zu Maria Lichtmess

Ein herzliches Dankeschön Ihnen allen für
Ihre Spende!!!

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf,
Espasingen, Ludwigshafen, Nessel-
wangen, Sipplingen und Wahlwies

Öffnungszeiten des **Pfarramtes**,
Mühlbachstr. 7 in Ludwigshafen:
dienstags 9.00 - 12.30 Uhr;
donnerstags 9.00 - 12.30 Uhr
Tel. 07773-55 88, Fax 07773-79 19
e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de
homepage: www.ek-ludwigshafen.de

Sonntag, 10. Februar

9.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in
Ludwigshafen (Prädikant Butz)

Montag, 11. Februar

14.30-16.00 Uhr: ökumenische Jugend-
gruppe in Ludwigshafen
16.00 Uhr: Vorbereitungstreffen zum
Weltgebetstag der Frauen im Johan-
nes-Hüglin-Saal in L'hafen - Herzliche
Einladung an alle Interessierten!

Dienstag, 12. Februar

9.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal
in Sipplingen
19.00 Uhr: Bibelgespräch im Johan-
nes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen
18.00 Uhr: Konfirmandentreff fällt aus!!!
20.00 Uhr: Abendandacht mit Gesängen
aus Taizé in Ludwigshafen

Mittwoch, 13. Februar

14.30 Uhr: Frauenkreis in Ludwigshafen
mit Fahrdiensten

Donnerstag, 14. Februar

8.15 Uhr: Morgenlob in der Johanneskir-
che in Wahlwies

9.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal
in Sipplingen

9.30 Uhr: Mutter-Kind-Treffen im Jugend-
raum in Ludwigshafen

Samstag, 16. Februar

15.30-18.30 Uhr: Konfirmandentreff in
Ludwigshafen
mit anschließendem Videoabend (Anmel-
dung nicht vergessen!)

19.00 Uhr: Gottesdienst in Wahlwies
(Lehrvikar Wurster)

Sonntag, 17. Februar

9.15 Uhr: Gottesdienst in Ludwigshafen
(Lehrvikar Wurster)

10.30 Uhr: Gottesdienst in Sipplingen
(Lehrvikar Wurster)

10.30 Uhr: ökumenische Kinderkirche im
katholischen Gemeindezentrum in Wahl-
wies

11.00 Uhr: ökumenischer Krabbelgottes-
dienst in der Christuskirche in Ludwigsha-
fen: **"Der Schlüssel zum Himmel"** -
Schülerinnen und Schüler führen ein Sing-
spiel auf...

Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht am Dienstag,
12. Februar, muss leider ausfallen.

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller
Mitarbeitenden,
Ihr Dirk Boch, Pfarrer



DIE VEREINE BERICHTEN



DEUTSCHE-LEBENS- RETTUNGS- GESELLSCHAFT

Ortsgruppe Sipplingen

SCHWIMMTRAINING

Das Nachwuchsschwimmen findet
14-tägig am Donnerstag, im Hallenbad
Salem statt. Das nächste Schwimmen ist
nun am **Donnerstag, 07.02.2008**.

ÄNDERUNG: Abfahrt an der Turn- und
Festhalle um **18.15 Uhr**. Wir freuen uns
darauf, wieder mit euch trainieren zu kön-
nen.

Das Jugendleiterteam

Aktuelle Informationen auch auf unserer
Homepage:
www.sipplingen.dlrg.de



Fastnachtsgesellschaft SIPPLINGEN e.V.

Hemdglonkerumzug am 30.1.2008

Der leichte Regen hielt die zahlreichen
großen und kleinen Narren nicht zurück,
beim Adler Aufstellung zum Umzug zu
nehmen.

Vorher hatten die Hänsele den Verkauf
von Lampions und Glühwein über-
nommen.

Gleich nach Beginn des Umzugs hatte der
Himmel ein Einsehen und der Regen hörte
auf. Unter den Klängen der Narrenkapelle
zog die Narrenschar fröhlich singend
durchs Dorf.

Schmotziger Dunstig, 31.1.2008

Um 9.00 Uhr trafen sich die Narreneltern,
Narrenräte und Narrenkapelle vor dem
Rathaus. Unter Führung des Narrenpoli-
zisten Hermann Furtschegger gings zum
Usriefe der Fasnet.

Die Befreiung der Schüler in der Burk-
hard-von-Hohenfels-Schule fand ohne
größeren Widerstand statt. In seiner launi-
gen Rede gab Rektor Randecker einen
Überblick über den Stand der geplanten
Schließung der Schule.

Im Kindergarten warteten die Kinder bunt
maskiert mit ihren Betreuerinnen auf die
narrische Abordnung. Die Narrenkapelle
sorgte für gute Stimmung und die Kinder
zeigten ihr schauspielerisches Talent.

Im Haus Silberdistel warteten die Heimbe-
wohner gespannt auf den närrischen Be-
such. Bei Punsch, Gulaschsuppe und Ber-
linern ließen es sich alle gut gehen. Die
Erstürmung des Rathauses gestaltete
sich diesmal besonders schwierig, weil
Bürgermeister Neher zur Verstärkung der
Abwehr Soldaten der Patenkompanie zu
Hilfe geholt hatte. Die Rathaustruppe war
mit Säcken verbarrikiert. Nach einigem
Hin und Her, wobei viele der Säcke durch
die Luft flogen, konnte selbst die verstärk-
te Abwehr dem Ansturm der Narren nicht
standhalten. Die Schlüsselübergabe wur-
de rasch erledigt. Ab jetzt herrscht die Nar-
retei im Rathaus.

Der Landvogt Michael Walser ehrte ver-
diente Narren mit einem Orden der Nar-
renvereinigung Hegau-Bodensee. Eine
besondere Ehrung erhielt Marianne Furt-
schegger für ihre langjährige Tätigkeit im
Narrenrat und als Narrenschreiberin - ihr
wurde der Dackelorden überreicht.

Der große Umzug zum Stellen des 30 m
langen Narrenbaums fand bei trockenem
Wetter statt. Es ist bemerkenswert wie die
Zimmermannsgilde den langen Baum, mit
Hilfe der vielen Kinder, durch die engen
Straßen bis zum Landeplatz am See
transportierte. Unter den Klängen der Nar-
renkapelle wurde der Baum fachgerecht
aufgestellt. In einem Zelt wurde für Bewir-
tung gesorgt.

Weiter gefeiert wurde in den noch geöffne-
ten Lokalen und Besenwirtschaften. Um

die doch sehr beschränkten Einkehrmöglichkeiten zu erweitern, hatten die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereins Hohenfels ihren Clubraum geöffnet und bewirtschaftet.
Es war ein schöner "schmotziger Dunstig"!



FREIWILLIGE FEUERWEHR SIPPLINGEN

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2008

Am Samstag, 16. Februar 2008, findet um 20.00 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Mannschaftsraum (Floriansstüble) des Feuerwehrgerätehauses mit nachstehender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung durch den Kommandanten
2. Totenehrung
3. Bericht des
 - a) Kommandanten
 - b) Jugendfeuerwehrwartes
 - c) Vertreters der Altersmannschaft
4. Jahresprotokoll 2007
5. Kassenbericht über das Sondervermögen für die Kameradschaftspflege und Durchführung von Veranstaltungen
6. Entlastung des Kassiers/Wahl der Kassensprüfer 2009
7. Neuaufnahmen / Austritte / Beförderungen
8. Wahl des/der stellv. Kommandanten
9. Verschiedenes
10. Wünsche und Anträge

Schriftliche Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte spätestens bis 15. Februar 2008 beim Kommandanten abgeben. Alle aktiven Wehrfrauen und Männer, die Kameraden der Altersmannschaft sowie eine Abordnung der Jugendfeuerwehr werden hiermit freundlichst eingeladen.
Anzug: Ausgehuniform

gez. J. Daschner/Schriftführer



GESANGSVEREIN HOHENFELS/SIPPLINGEN

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Nach den Faschnachtsferien beginnen wir wieder mit unseren Chorproben. Wie bereits mitgeteilt, haben sich Änderungen bei den Probezeiten ergeben. Der Sing and Swing-Chor probt künftig immer vierzehntägig, und zwar immer an den „geraden“ Wochen. Der Hauptchor probt jede Woche, der Probenbeginn ist immer um 19.30 Uhr.

Nachfolgende Probetermine sind für den Februar vorgemerkt:

Dienstag, 12.02.08:

Hauptchor von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr

Dienstag, 19.02.08:

Hauptchor von 19.30 Uhr - 20.30 Uhr
Sing and
Swing-Chor: von 20.30 Uhr - 21.45 Uhr

Dienstag, 26.02.08:

Hauptchor von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr

Haben auch Sie Freude am Singen? Wir bieten Ihnen an bei uns mitzusingen!

Wollen Sie an Projekten mitwirken? Unser Jahreskonzert am 24. Mai 2008 rückt immer näher. Wir würden uns hierbei über Verstärkung sehr freuen.

Schauen Sie doch einfach ganz unverbindlich bei uns vorbei. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Jutta Menner (1. Vors.)

Tel. 07551/75 60

E-Mail: jutta@gv-sipplingen.de

Homepage: www.gv-sipplingen.de

VDK ORTSVERBAND SIPPLINGEN

Sozialverband VdK Ortsverband Sipplingen informiert:

Rente mit 60 für Piloten zwingend

Keine Altersdiskriminierung liegt vor, wenn Piloten nach Vollendung des 60. Lebensjahres aus dem Dienst ausscheiden müssen. Dies entschied unlängst das hessische Landesarbeitsgericht (LAG) und verneinte einen Verstoß gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Dieses Gesetz, das seit August 2006 in Kraft ist, soll verhindern, dass Menschen wegen ihres Alters, einer Behinderung, ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer Rasse, ihrer Weltanschauung, ihrer sexuellen Orientierung oder aus ethnischen Gründen benachteiligt werden. Im zu Grunde liegenden Fall hatte das Frankfurter LAG damit argumentiert, dass ein höheres Gefährdungsrisiko bei älteren Flugzeugführern nicht ausgeschlossen werden könne. Daher sei die tarifvertragliche Altersgrenzenregelung gerechtfertigt. Dass ein höheres Sicherheitsrisiko bei Flugzeugführern im Alter 60plus nicht belegt sei, spiele hier keine Rolle. Schließlich sei auch das Gegenteil nicht bewiesen.



WANDERVEREINIGUNG SIPPLINGEN e.V.

Wandervereinigung

Am Sonntag, 10. Febr. wandern wir von der Birnau nach Seefeld, anschließend an der Uhdinger Aach entlang bis Oberuhldingen, um von dort durch den Birnauer Wald wieder nach Birnau zu gelangen. Die Wanderstrecke ist ca. 2 Std. und eben.

Wir treffen uns mit PKW um 13.30 Uhr an der ev. Kirche.
Führung der Wanderung: Karl-Heinz Brand

Vorankündigung:

Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft ist am Samstag, 1. März 2008, um 20.00 Uhr im Klostersgasthof Adler.



YACHTCLUB SIPPLINGEN

Termine Winter 2008.

Am 29.01.2008 fand die erste Vorstandssitzung der Saison 2008 statt. Unter anderem wurden die nächsten Termine für Informationsveranstaltungen in der Club Hütte im Westhafen wie folgt festgelegt:

Freitag 29.02., 18 Uhr

Wassersport Wegerechtsregeln - Leicht gemacht
Edgar Raff

Freitag 14.03., 18 Uhr

Digitales Fotografieren Teil 1
Christian Scheel

Freitag 04.04., 18 Uhr

Digitales Fotografieren Teil 2
Damit soll eine Reihe von Veranstaltungen gestartet werden, in denen Themen, die von allgemeinem Interesse sind, behandelt werden.

Samstag 05.04., 10 Uhr

Traditionelle **Seeputzete** in der üblichen Form.

Es wird um rege Beteiligung an den Veranstaltungen gebeten.

Die komplette Terminliste für die Saison 2008 kann in den Schaukästen sowie auf der Homepage des YCSi eingesehen werden.

Der Vorstand
Yacht Club Sipplingen

